

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 17.12.2014

Niederschrift

der 23. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 04.12.2014,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:01 - 19:32 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler
Frau Nina Heidt-Sommer
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi Ausschussvorsitzender

(in Vertretung für Stv. Bordasch)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Gerhard Greilich
Frau Maren Kolkhorst

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Elke Victor

Außerdem:

Herr Egon Fritz	SPD-Fraktion	(bis 19:15 Uhr)
Herr Dieter Scholz	CDU-Fraktion	(ab 19:12 Uhr)
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion	

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin

Herr Burkhard Schirmer Stadtrat (bis 19:08 Uhr)

Von der Verwaltung:

Frau Simone Maiwald Leiterin des Kulturamtes

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Mostafa Farman Vorsitzender (ab 18:52 Uhr)

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Wolfgang Bergenthum Vorsitzender des (bis 18:50 Uhr)
Fördervereins Hermann-

Herr Wieland Schwarz Hermann-Hoffmann- (bis 18:50 Uhr)
Akademie

Herr Prof. Dr. Volker Hermann-Hoffmann- (bis 18:50 Uhr)
Wissemann Akademie

Herr Prof. Dr. Hans-Peter Hermann-Hoffmann (bis 18:50 Uhr)
Ziemek Akademie

Entschuldigt:

Frau Ika Veronika Bordasch SPD-Fraktion

Herrn Edin Muharemovic Ausländerbeirat

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Vorstellung der Hermann-Hoffmann Akademie durch Herrn Bergenthum (Vorsitzender des Fördervereins HHA), Herrn Prof. Wissemann und Herrn Prof. Ziemek (Leitung HHA)

3. Konzept „Musikalischer Sommer auf dem Schiffenberg“;
hier: Information durch den Magistrat
4. Erinnerung an die Wiedervereinigung STV/2499/2014
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 24.11.2014 -
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Vorstellung der Hermann-Hoffmann Akademie durch Herrn Bergenthum (Vorsitzender des Fördervereins HHA), Herrn Prof. Wissemann und Herrn Prof. Ziemek (Leitung HHA)

Herr Prof. Hans-Peter Ziemek, Herr Prof. Volker Wissemann und Herr Wolfgang Bergenthum stellen die Hermann-Hoffmann-Akademie anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Unter anderem führen sie aus, dass es sich die Akademie zur Aufgabe gemacht habe, in Gießen besonders unter Jugendlichen die wissenschaftliche Forschung zu fördern. Dazu bietet sie in der Senckenbergstraße den sogenannten MINT-Klassen und Arbeitsgemeinschaften Gießener Schulen Unterstützung an.

Unter anderem bestehe eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den MINTKlassen fünf und sechs des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums, erläutert Herr Prof. Ziemek und nennt das Projekt „Wissenschaftlich sammeln und bestimmen“. Wichtig sei vor allem, Studierende einzubeziehen, die während ihres Studiums nicht nur selbst forschen, sondern auch Projektgruppen betreuen. So zum Beispiel Wieland Schwarz, der zur Zeit seine Masterarbeit schreibe und mit Schülern in der Fossilienfundstätte in Löhnberg arbeite.

Herr Bergenthum führt als Vorsitzender des Fördervereins noch aus, dass „Jugend forscht“ nach vorne gebracht und damit auch der Name Gießens als Stadt der Forscher gestärkt werden solle. Finanziert werde das zum Teil aus Mitteln der Sparkassenstiftung.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Prof. Ziemek beantwortet.

**3. Konzept „Musikalischer Sommer auf dem Schiffenberg“;
hier: Information durch den Magistrat**

Frau Maiwald, Leiterin des Kulturamtes, präsentiert das neue Konzept für den Musikalischen Sommer. Sie verspricht, bei der Vergabe der Auftritte solle es „in Zukunft gerechter zugehen“.

In der abgelaufenen Saison der Veranstaltung auf dem Schiffenberg habe es wiederholt Kritik von Musikern gegeben. So wurde der Standort der Bühne bemängelt, ebenso die unzureichende Getränkeversorgung, die vorgezogene Anfangszeit sowie „fehlende Transparenz bei der Besetzung“.

Frau Maiwald führt aus, dass es ab dem nächsten Jahr freitags Folklore, Weltmusik oder Liedermacherkonzerte geben und samstags klassische Rock- und Popkonzerte mit Vor- und Hauptgruppe geben werde. Der Sonntag werde für das ältere Zielpublikum reserviert und den Schiffenberg mit Klassik, Volksmusik und Blasmusik beleben. Allerdings müssen bei 200 Bewerbungen drei Viertel der Interessenten mit einer Absage rechnen, dabei solle es zukünftig transparenter als bisher zugehen.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, erkundigt sich, wann im nächsten Jahr der Tag des Liedes stattfinden werde.

Frau Maiwald erwidert, dass dieser voraussichtlich am 3. Sonntag im Juni 2015 stattfinde.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Maiwald und Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

**4. Erinnerung an die Wiedervereinigung
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 24.11.2014 -**

STV/2499/2014

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür zu sorgen, dass in dauerhafter, würdiger Weise an die Wiedervereinigung Deutschlands in geeigneter Form in der Stadt Gießen erinnert wird. Dabei soll die Geschichte des Notaufnahmelandes Gießen und seine Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger der DDR dokumentiert und herausgestellt werden.

Der Magistrat möge Vorschläge unterbreiten, in welcher Form und an welchem Ort diese Erinnerung installiert werden soll und dabei auf die besondere Rolle der Stadt Gießen für die Menschen in der ehemaligen DDR hinweisen.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Victor, Greilich, Geißler, Wagener, Dr. Greilich und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **05.02.2014, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) T a n r i v e r d i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e